

Volks- und Anzeigebblatt

Ersteinst
Dienstag, Donnerstag und Samstag.
Abonnementpreis:
Vierteljährlich bei der Expedition
90 Pfg., durch die Post bezogen
1 Mt. 15 Pfennig.

mit wöchentlichem Unterhaltungsblatt.

Zweihundfünfzigster Jahrgang.

Einrückungsgebühr:
Die einseitige Zeile oder deren Raum
innerhalb des Bezirks 6 J., außerhalb
des Bezirks 9 J. Anzeigen, die Sonn-
tag, Mittwoch und Freitag bis Vorm.
10 Uhr eintreffen, finden Ausnahme.

Nro. 23.

Winnenden, Samstag den 24. Februar

1900.

Winnenden.

Das Geburtsfest Seiner Majestät des Königs

wird am
Sonntag den 25. Februar d. J.

in dem Gottesdienst gefeiert.

Es findet ein gemeinsamer Kirchgang vom Rathaus aus statt, wozu
man sich um 9¹/₄ Uhr im Sitzungssaal sammelt.

Mittags um 12¹/₂ Uhr wird im Gasthof z. Krone ein gemein-
schaftliches Mittagessen (p. Couv. 2 A.) eingenommen; die Teilnehmer
hieran wollen sich in die circulierte Liste einschreiben.

Zu dieser Feier beehren wir uns, alle Einwohner der Stadt freund-
lich einzuladen.

Den 21. Februar 1900.

Stadtpfarrer Faulhaber.

Stadtschultheiß Siemer.

Winnenden.

Zu vermieten

das vormalig Grotenberger'sche Haus an der Leutenbacherstraße auf
1. Juli d. J., dasselbe kann nach Umständen auch früher bezogen werden.

Angebote wollen innerhalb 8 Tagen verschlossen und mit bez. betr.
Aufschrift versehen eingereicht werden.

Stadtpflege.

Winnenthal,

Kgl. Heil- und Pfl.-Anstalt.

Anstellung von Wärtern.

In der hiesigen Anstalt sind mehrere Wärterstellen auf 1. April d.
J. neu zu besetzen. Der Gehalt beträgt neben freier Station im ersten
Jahr 300 Mk und wird für jedes weitere Jahr um 20 Mk aufgebessert bis
zum Höchstbetrag von 500 Mk

Vorkenntnisse in der Krankenpflege sind nicht erforderlich.

Meldungen sind unter Vorlage amtlicher Zeugnisse über gute
Führung zu richten an die

Kgl. Anstaltsdirektion:
Zeller.

Den 19. Februar 1900.

Winnenthal,

Kgl. Heil- und Pfl.-Anstalt.

Es sind wieder einige

Küche- und Waschküchlein

einzuustellen. Der Anfangslohn beträgt 180 Mk jährlich neben freier Ver-
pflegung nach der dritten Klasse. Bewerberinnen wollen sich unter Vorlage
amtlicher Prädikatszeugnisse melden bei der

K. Oekonomieverwaltung:
Auch.

Winnenthal,

Kgl. Heil- und Pfl.-Anstalt.

Auf 1. April l. J. soll die Stelle einer sogenannten

Beiköchin

(Stellvertreterin der Köchin)

wieder besetzt werden. Bewerberinnen, die kochen können, wollen sich unter
Vorlage amtlicher Prädikatszeugnisse womöglich persönlich melden. An-
fangsgehalt jährlich 240 Mk

Den 22. Februar 1900.

K. Oekonomieverwaltung:
Auch.

Leutenbach,
Oberamt Waiblingen.

Jagd-Verpachtung.

Am Freitag den 9. März d. J.,
nachmittags 2 Uhr



findet auf dem Rathaus hier die Verpachtung der Jagd
mit circa 624 Hektar großer Feld- und Waldb-
markung im Aufstreich auf 3 oder 6 Jahre statt.

Biehaber sind eingeladen.

Den 19. Februar 1900.

Schultheissenamt:
Munz.

Waiblingen.

Brennholz-Verkauf.

Am nächsten

Dienstag den 27. Februar,
vormittags 10 Uhr

aus dem vorberren Stadtwald „Hundebrunnen“:

145 Nm. buchene Scheiter und Prügel,

13 Nm. eichene Prügel,

11 Nm. eichene Prügel,

150 Haufen buchenes Reisach, geschätzt zu 2090

Wellen.

Zusammenkunft am Waldgarten.

Abuhr günstig.

Den 22. Februar 1900.

Stadtpflege:
Pfänder.



Rudersberg.

Reisig-, Stockholz-, Beng- und Stammholz-Verkauf.

Am Dienstag den 27. Februar

auf hiesigem Rathause aus den Gemeinbewaldungen Dornhau, Bücheles-
häuhe, Stockacker und Jyr:

vormittags 11 Uhr:

115 eichene, 1685 buchene und 880 Nadel-
holzwellen auf Haufen und 205 Stück eichene,
buchene und fichtene Stumpen;

Nm.: 2 eichene Spalter, 2 eichene
Prügel, 29 eich. Anbruch, 4 Hagenbuchene

Koller, 155 buchene Scheiter, 152 buchene
Prügel, 78 bis. Anbruch, 1 Elbeer-Koller, 8 erlene Koller, 7 erlene
Anbruch, 6 birkenen Anbruch, 1 eichener Prügel und 8 Nadelholz-anbruch;

nachmittags 2 Uhr:

Eichen: II. Kl. 6 St. mit 10,66 Fm., III. Kl. 28 St. 19,83 Fm.,
IV. Kl. 37 St. 10,18 Fm.; Buchen: I. Kl. 8 St. 6,62 Fm., II. Kl.
6 St. 2,23 Fm., worunter 5 Hagenbuchene mit 1,77 Fm.; Eichen: 3
St. 1,68 Fm.; Ahorn: 3 St. 1,12 Fm.; Erlen: 7 St. 2,74 Fm.; Elz-
hier: 9 St. 1,85 Fm.; Birken: 1 St. 0,51 Fm.; Fichtenlangholz: 4
St. IV. Kl. 2,16 Fm.; Föhrensägholz: 3 St. III. Kl. 1 Fm.

Biehaber sind eingeladen.

Den 21. Februar 1900.

Gemeinderat.



Deutscher Krieger-Verein Winnenden.

Einladung.

Zur Feier des Geburtsfestes Sr. Maj. unseres Königs versammelt
sich der Verein vollzählig am Sonntag den 25. d. M., abends 7
Uhr im Saal hier zu einem Bankett, wozu auch die Mitglieder
der andern hiesigen lit. Vereine, sowie sonstige für diese Feier sich
interessierende hiesige Einwohner ergebenst eingeladen werden.

Zum Kirchgang versammelt man sich vormittags 9 Uhr im Rathaus.

Der Ausschuss.

Kirchberg a. d. Murr.
(Bahnhstation.)

Stamm-, Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Aus dem Gemeindevwald Kalkofen kommen zum Verkauf:

1) am Montag den 5. März d. J.,
von morgens 9 Uhr an

- 126 Eichen von 0,50 bis 9,98 Fm.,
- 6 Stück Eibeer bis zu 0,63 Fm.,
- 10 Stück Ahorn bis zu 0,27 Fm.,
- 7 Stück Eichen bis zu 0,28 Fm.,
- 3 Stück Kirschbäume bis zu 0,23 Fm.,
- 2 Stück Buchen bis zu 0,23 Fm.,
- 55 Stück Birken bis zu 0,53 Fm.,
- 9 Stück Erlen bis zu 0,43 Fm.;



2) am Dienstag den 6. März d. J.,
von morgens 9 Uhr an

205 Stück Eichen unter 0,50 Fm. Stärke, zu Bau- und Wagnerholz geeignet, und 83 St. Fichten und Föhren bis zu 0,99 Fm.;

3) am Mittwoch den 7. März d. J.,
von morgens 9 Uhr an

8 Rm. eichenes Küferholz, 214 Rm. eichene, 1 Rm. buchene, 71 Rm. birchene, 11 Rm. aspene, 8 Rm. erlene und 11 Rm. tannene Scheiter und Prügel, 8470 St. eichene, buchene, birchene und tannene Wellen. — Zusammenkunft im Schlag.

Den 21. Februar 1900.

Schultzeiß Bopp.

Bezirkskrankenhaus Winnenden.

Die Lieferung der

Brotwaren, Fleischwaren und Milch

vom 1. April 1900 bis 31. März 1901 wird im Submissionsweg vergeben und sind die Angebote hierzu, in Prozenten ausgedrückt, bis Donnerstag den 1. März, abends 6 Uhr einzureichen.

Die Bedingungen können bei der unterzeichneten Stelle an den Werktagen je nachmittags von 4—6 Uhr eingesehen werden.
Den 22. Februar 1900.

Bezirks-Krankenhaus-Verwaltung:
Wakenhut.

Waiblingen.

Einladung

an sämtliche Malermeister des Bezirks.

Behufs Preis- und Lohnreanlierung findet am

Sonntag den 25. Februar 1900,
nachmittags 3 Uhr

bei Buhl z. Pflug dahier eine Zusammenkunft statt. Um etwas Ersprießliches erzielen zu können, ist zahlreiches Erscheinen sehr erwünscht.

Winnenden.

In gutkochender Ware empfiehlt billiaß

Linsen, Erbsen, Perlbohnen und Goldhirsen.

Weiter empfehle ich zur Mostbereitung sehr schöne

Corinthien und Bibeben.

L. Baumann,

Mehl- und Saatfrüchtenhandlung.

Thomasphosphatmehl, Kainit, Knochenmehl, Eisenvitriol zur Gullenverbesserung, sowie sehr schöne **Malzkeimen** zum füttern

empfehlen

der Obige.

Kein Staub mehr!

Kochölin

feinstes geruchloses

Boden-Oel

empfehlen per Liter zu 80 f

G. Hahn, Marktstraße 48.

Harz nicht trockenlassen!

Carl Heeg, Dentist

ist nur Donnerstags in Winnenden zu sprechen.

(Villa Häussler alter Graben).

Schmerzloses Zahnziehen mit Bromäethyl.

Winnenden.

Gottlob Wakenhut,

Gold- und Silberarbeiter

empfehlen zu Konfirmations- und Hochzeits-Geschenken
sein reichhaltiges Lager in

Gold- & Silberwaren

zu billigsten Preisen.

Reparaturen

werden pünktlich und billigst ausgeführt.

Winnenden.

Zur Frühjahrsdüngung

empfehle meinen bekannt guten Augsburger Fäcaldünger:

Spezialguano für Wein- und Obstbau, **Kaliguano** für Salbfrüchte, Rüben etc., **Kali-Superphosphat** für Alee und Wiese.

C. Mann.

G. Häussermann in Winnenden

empfehlen als Spezialität

Bauartikel:

Eiserne Tragbalken,

für Keller, Stallungen, Brücken u. s. w. vorzüglich geeignet,

Säulen, Stall- und Dachfenster, Kamingestelle, Küchen- und Flurplatten, hohle Wölbsteine, Roman- und Portland-Cement

zu äußerst billigen Preisen.

NB. **Frühjahrsaufträge**, welche jetzt schon entgegengenommen werden können, genießen **Vergünstigung.**

Heinrich Lanz * Mannheim.

Grösste und bedeutendste Fabrik Deutschlands für

Dampf-Dreschmaschinen und Lokomobilen



mit Garbenbinder, Strohpressen oder Stroh-Elevatoren.
Illustrirte Kataloge, ebenso Statuten etc. für neuzugründende Genossenschaften kostenfrei.

Das Beste, das geliefert werden kann zur Herstellung eines gesunden, vorzüglichen

Haustrunkes (Kunst-Most's)

sind

Jul. Schrader's Kunst-Most-Substanzen
in Extractform.

Der Liter kommt auf 7 Pf. Prospect gratis u. franco.

Jul. Schrader, Feuerbach bei Stuttgart.

Vorrätig in Portionen zu 150 u. 50 Liter in untenstehenden Depôts.

In Winnenden bei Apotheker Gmelin, in Waiblingen bei Apotheker Margraff, Fellbach Apotheke.

MAGGI

machen. Erhältlich bei

Mina Kuhnle, Spezerei- und Mehlhandlung.

zum Würzen der Suppen, ist ganz vorzüglich, um mit wenigen Tropfen augenblicklich jede schwache Suppe höchst schmackhaft und kräftig zu machen.

W i n n e n d e n .

Als günstige und sichere

Kapital-Anlage

empfehle zum heutigen Tageskurs :

	große Stücke	kleine Stücke
4% württ. Hypotheken-Bank-Pfandbriefe 1908 unk.	101 ⁵⁰	101 ⁵⁰
4% württ. Creditverein-Obligationen 1905 unkündbar	101 ⁵⁰	101 ⁵⁰
4% Frankf. Hypothekenbank-Pfandbriefe 1905 unk.	100 ²⁵	100 ⁵⁰

und nehme gefl. Aufträge gerne entgegen.

Julius Finck.

Die am 14. u. 19. d. Mts. verlosten 3 1/2% u. 4% Württ. Staatsobligationen, 3 1/2% Württ. Hypoth. Bank-Pfandbr. sieht kostenfrei nach d. O.

Schützengesellschaft Winnenden.

Am Montag den 26. ds. Mts.

findet in den Räumen des „Gasthofs zur Krone“ ein

„Maskenkranz mit Festball“

statt. — Anfang präcis 6 Uhr 59. — Ende: nie. —

Program m.

- 1) „Wer trägt die Pfanne weg?“ Schwank in 1 Akt.
- 2) „Dr. Eugepatsch“ — Internationales Redaktionsbureau. Burleske in 1 Akt. Auftreten der „Sisters Barrisson.“
- 3) „Direktor Leilichs Wachsfigurenkabinett.“ Soeben angekommen!
- 4) Produktionen der improvisierten Musikkapelle „Dum—Dum.“
- 5) **!!! Sensationelle Novität !!!**

„Auftreten der rühmlichst bekannten ägyptischen Derwische.“ Wirklich unechte, tanzende, hüpfende, singende, springende, grunzende und am Feuer arbeitende Originalfanatiker.

!!! Ohne Concurrrenz !!!

6) Morithat. — Schauerdrama in ungezählten Bildern.

Allgemeine Bestimmungen: Der Eintritt ist nur gegen Vorzeigen der besondern Eintrittskarten gestattet, welche beim Kassier, Kaufmann **Gloß**, in Empfang genommen werden können.

Hiesige Nichtmitglieder haben keinen Zutritt.

Auswärtige können durch Mitglieder eingeführt werden.

Man erscheint entweder **kostümiert** oder im **Gesellschaftsanzug.**

Maskenabzeichen sind abends an der **Kasse** zu haben.

Der Ausschuss.

Leutenbach.

Unterzeichneter hat auf dem Bahnhof Winnenden zum Verkauf schönes, bürres

buch. Scheiterholz I. Kl.

Auch bringe ich von nächster Woche ab 15—20 Wagen schönes

buchenes Albenholz

nur I. Kl., Scheiter und Prügel, und nehme Bestellungen hierauf zu annehmbaren Preisen jederzeit entgegen.

Johannes Schmalzried, Holzhändler.

W i n n e n d e n .

Bettfedern und Flaum, fertige Betten

von 60 Mark an empfiehlt

Fr. Schnepple.

Ein Lehrling,

der sich gründlich ausbilden möchte, findet sofort oder aus Frühjahrgute Lehrstelle bei

Georg Fallscheer,
Sattler und Tapezier,
Eßlingen.

W i n n e n d e n .

Ein fleißiges

Dienstmädchen

wird auf 1. April gesucht von **Frau Reall. Galler.**

H ö f e n .

Acker-Verkauf.

Unterzeichneter verkauft am nächsten Montag den 26. ds. Mts., mittags 2 Uhr in seiner Wohnung 38 a 50 qm Acker im Stöckach,

neben der Pautinenpflege und Hermann Schweyer, Adlerwirt. Kann auch in zwei Teile geteilt werden.

Gottlob Bauer.

W i n n e n d e n .

Ein Haken

zum Anhängen von Waren ist mir am Sonntag Nacht von böswilliger Hand entwendet worden. Befußt Vermeidung von Unlieblichkeiten wird ersucht, solchen wieder an Ort und Stelle zu verbringen.

Preis, Korbmacher.

W i n n e n d e n .

Einladung.

Die Altersgenossen vom Jahrgang 1875 von hier und Umgegend werden zu einer **geselligen Unterhaltung** auf nächsten Sonntag den **25. Februar**, von nachmittags 3 Uhr an zu **Wilh. Bindel** z. Storchon freundlich einladen.

Die Einberufer:

Weißhaar, Benz, Maier, Single Bihlmaier und Karl Hauber.

Herzenswunsch!

aller Damen ist ein zartes, reines Gesicht, rosiges, jugendfrisches Aussehen, weiße, sammetweiche Haut und blendend schöner Teint. Man wache sich daher mit:

Radebeuler Lilienmilch-Seife

v. Bergmann u. Co., Radebeul-Dresden Schutzmarke: **Stechenpferd** à St. 50 Pf. bei: Apoth. **G. Smelin** und **Aug. Brandner.**

Kaufen Sie

sich zur Erhaltung der Schuhe

nur „Krebs-Fett“

und Sie werden nie über nasse Füße zu klagen haben, denn **Krebs-Fett** erhält die Schuhe und macht sie wasserdicht.

Dosen à 10, 20 u. 40 Pfg. sind zu haben bei:

Winnenden: **G. F. Binz, A. Brandner, A. Dorn, G. Gerhardt, A. Stüb.**

Krebs-Fett.

W i n n e n d e n .

Bau-Schutt

kann unentgeltlich abgeführt werden bei

G. Häussermann.

W i n n e n d e n .

N e e r

zu verpachten oder zu verkaufen 20 a 92 qm im Breitlauch, 15 „ 94 „ allda

und sind Liebhaber auf Montag Abend 7 Uhr zu **Meßger Schlehner** freundlich eingeladen.

J. Schlehner Witwe.

W i n n e n d e n .

19 schöne, gutlegende **Ital. Hühner**, ein- und zweijährig, nebst schönem **Sahn** hat Verhältnisse halber billig abzugeben

Frau Anna Mayer.

W i n n e n d e n .

Von **Birkmannswiler** bis an das Krankenhaus sind

2 Paar Kinderschuhe

verloren gegangen; gegen Belohnung abzugeben bei

Herm. Schweyer z. Adler.

W i n n e n d e n .

Einen kräftigen Jungen nimmt in die

Lehre

Wilhelm Kurz, Schmiedstr.

Strümpfe, Socken & Längen

in Wolle & Baumwolle empfiehlt

in grosser Auswahl zu den billigsten Preisen

C. F. Binz, Winnenden.

Extra-Anfertigung sofort.

W i n n e n d e n .

Buchene Bügel-Kohlen

per Pfund 5 Pfg., chemische Bügel-Kohlen

per Pfund 8 Pfg., sind fortwährend zu haben bei

Jos. Went.

Asthma (Atemnot)

findet schnelle u. sichere Binderung beim Gebrauch von **Dr. Lindenmeyer's**

Salus-Bonbons. (Bestandteile: 10% Niumsaft, 90% reinf. Zucker.)

In Schachteln à Nr. 1.— bei **Cond. Barchet Wm.**

J. Eppinger's Fournierhandlung

Stuttgart, 26 Olgastraße 26.

W i n n e n d e n.
Für den Jakob Otto wird bis
1. April ein
Kosthaus
gesucht.
Armenpfleger Schäfer.

Böppe! Böppe!
sowie alle modernen Saar-Arbeiten
werden billigst angefertigt von
M. Häußler, Friseur,
Marktstraße 48.

Erholungsheim Neustädte
bei Waiblingen.
Knecht-Gesuch.
Ein jüngerer, fleißiger, solider
Knecht, welcher mit Vieh umzugehen
versteht, findet bis 1. April dauernde
Stelle bei gutem Lohn.
Verwalter Spring.

Weiler z. Stein.
Morgen Sonntag Nachmittag
von 2 Uhr ab
**Rekruten-
Versammlung**
bei Holzwarth z. Halde, wozu alle
Rekruten von hier und Umgebung
freundlich eingeladen sind.

Dederhardts.
Eine Kuh
samt Kalb, gut gewöhnt,
hat zu verkaufen
J. Rupperle.

W i n n e n d e n.
Tauben,
ungefähr 30 Stück, verkauft billig,
womöglich den ganzen Schlag auf
einmal.
Wer? sagt die Redaktion.

W i n n e n d e n.
5 Pfd. schöne
Gansfedern
hat zu verkaufen
G. Serold, Kammmacher.

W i n n e n d e n.
Ein jüngerer, geordneter
Mädchen
wird bis 1. April gesucht von
Frau Pfähler.

Burkhardtshof.
Der Unterzeichnete verkauft ca. 50
bis 60 Ztr.
Angersfen.
Christian Frank.

Eine kleinere
Wohnung
in der Nähe der Stadtkirche wird gesucht.
Von wem? sagt die Redaktion.

W i n n e n d e n.
Mädchen-Gesuch.
Ein braves, fleißiges Mädchen wird
auf 1. April nach Stuttgart gesucht.
Lohn und Behandlung gut.
Näheres zu erfragen bei
Frau Oberlehrer Wäber.

W i n n e n d e n.
Ein jüngerer, geordneter
Mädchen
wird bis 1. Mai gesucht von
D. Mayer, Metzger.

Waiblingen.
Einen ordentlichen Jungen nimmt
unter günstigen Bedingungen in die
Lehre
Gustav Schweizer jr.,
Maler.

Schuld- und Bürgscheine
zu haben bei **G. Fuß, Buchdr.**

Landesnachrichten.

Stuttgart, 19. Febr. Auf der Tages-
ordnung der heutigen Sitzung des Gesamtkollegiums
der R. Zentralstelle für die Landwirtschaft stand
auch die Frage, wie sich die rechtliche Stellung der
landwirtschaftlichen Bezirksvereine infolge der Ein-
führung des Bürgerl. Gesetzbuches gestaltet. Es
lag zu diesem Zweck ein von Reg. Rat Sting aus-
gearbeitetes Referat vor, wonach es für die land-
wirtschaftlichen Vereine als wünschenswert erachtet
wird, die Rechtsfähigkeit zu erlangen und in einer
Wusthofung für nicht rechtsfähige landw. Vereine
sind diejenigen Bestimmungen enthalten, welche im
Interesse eines gesicherten Fortbestandes dieser
Vereine zu treffen sind. Soweit der Zweck eines
solchen Vereins auf einen wirtschaftlichen Geschäfts-
betrieb gerichtet ist, kann er die Rechtsfähigkeit
durch staatliche Verleihung erlangen; soweit da-
gegen der Zweck eines Vereins nicht auf einen
wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb gerichtet ist, ge-
schieht die Erwerbung der Rechtsfähigkeit einfach
durch Eintragung ins Vereinsregister des Amts-
gerichts. Die Musterfassung trägt u. a. auch den
Aufgaben Rechnung, die den landwirtschaftlichen
Vereinen auf volkwirtschaftlichem Gebiet erwachsen
(Förderung der Gründung von landw. Kredit-,
An- und Verkaufsgenossenschaften, Förderung der
Hagel- und Viehverversicherung, Regelung des Preis-
notierungswesens, des ländlichen Arbeitsnachweises
u. s. w.). Außerdem ist in der Musterfassung die
Möglichkeit des Zusammenschlusses der in den
einzelnen Gemeinden wohnhaften Vereinsmitglieder
zu landw. Ortsvereinen, welche hienach die unterste
Stufe der Vereinsorganisation zu bilden hätten,
vorgesehen. Im Uebrigen hält sich die Musterfas-
sung innerhalb des Rahmens des Statuts des
landwirtschaftlichen Vereins vom 12. April 1877
bezw. vom 1. Juli 1886. — In den Kreisen
unserer Wirte ist man bezüglich der Gestaltung
der Umgelvorlage, mit welcher sich die Kommission
wohl nächstens beschäftigen wird, begreiflicherweise
recht gespannt. Am meisten befriedigt sind die
Wirte noch mit dem Vorschlag der Niederlegung
der Bezirkskommission, bestehend aus dem Vorstand
des Bezirkssteueramts, dem Steuerkontrollebedienten
und drei sachverständigen Vertrauensmännern,
welche Durchschnittspreis und Hausbrauch festzu-
setzen haben. In den Interessentkreisen gewinnt
die Ansicht mehr und mehr an Boden, daß man
ihnen mit der Bezirkskommission, in welcher die
beigeordneten Wirte die Mehrzahl bilden, ziemlich
viel entgegenkommen zeigt, nur wünscht man, daß
ihre nicht nur bezüglich der Abstützwirte, sondern
auch bezüglich der Alfordabschlüsse eine Beschluß-
fassung zugebilligt wird. Die Regierung sagt, dies
stehe der Verfassung entgegen, aber man hofft,
daß sich hier noch ein Ausweg finden wird.

Tagesberichte.

Berlin, 21. Febr. Nach der freil. Ztg. hat
die Marineverwaltung im laufenden Etatsjahr den
Voranschlag um 6 223 000 M., das Reichsamt des
Innern um 1 690 000 M. überschritten; die Militär-
verwaltung hatte 2 Mil. M. Minderausgabe.
— Die Zeit der Lieberlagen scheint
für die Engländer vorerst vorüber zu sein. Nur

bei Colesberg auf dem mittleren Kriegsschauplatz
haben sie noch keinen Erfolg aufzuweisen. Dort
wurde von den Buren das gesamte Wiltshire-Regi-
ment ausgerieben. Ein Stabsoffizier ist tot. Ein
Offizier mit 140 Mann wurde gefangen genom-
men. Auf dem westlichen Kriegsschauplatz wider-
sprechen sich die Nachrichten aber noch vollständig.
Von der Burenseite wird aus Pretoria über
Lorenzo Marquez gemeldet, daß General Cronje
außer der Beschlagnahme von Lebensmitteln, welche
für Kimberley bestimmt waren, auch eine Anzahl
Engländer gefangen genommen hat. Den letzten
Nachrichten zufolge behaupten die Buren ihre
Stellungen. Unter der am 18. Februar von den
Buren bei Koffysfontein eroberten Deute befanden
sich 3000 bis 4000 Stück Vieh, eine Anzahl
Wagen, darunter 18 mit Lebensmitteln, die nach
Kimberley gehen sollten. Nach einem Telegramm
des bei der Proviantkolonne befindlichen Korre-
spondenten der „Daily Mail“ bestand dieselbe aus
200 Ochsenwagen, von denen jeder 6000 Pfund
Proviant und Futter enthielt und von 16 Ochsen
gezogen wurde. Die Eskorte bestand nur aus 80
Gordon-Hochländern, 40 Mann vom Transport-
Korps und einigen Reitern. Als der größere Teil
der Kolonne von Lord Roberts bereits weit weg
von Riel River Drift entfernt war, wurde die
Proviantkolonne plötzlich um 9 Uhr morgens
aus einer Entfernung von 1400 Metern beschossen.
Die Engländer waren völlig überrascht, da sie
keine Buren in der Nähe vermuteten. Von eng-
lischer Seite aber wird vom 18. Febr. gemeldet:
Bei Riel-Drift holte Kelly-Kenny Cronjes Kolonne
ein. Die Freistaats-Kommandanten waren beinahe
einstimmig für Uebergabe; als es sich aber am
Morgen zeigte, daß die englische Kavallerie ihr
Lager nicht umzingelt hatte, änderten sie ihren
Entschluß und bewegten sich ostwärts. Eine Ab-
teilung wurde zurückgelassen, um den Transport-
train zu bewachen. Die englischen Truppen hatten
aber Kanonen auf benachbarte Hügel gezogen und
beschossen das Lager der Buren von 7300 Meter
Entfernung aus. Sie brachten so ein Stück Trans-
port nach dem anderen in Isolation, bis 78
Wagen genommen waren. Und der parlamentarische
Berichterstatter der „Daily News“ teilt mit, im
Unterhause habe man erzählt, Cronje sei umzingelt.
Um sechs Uhr habe es geheißen, Cronje sei gefangen.
Der Unterstaatssekretär des Krieges, Wyndham,
habe auf viele Fragen nur geantwortet, die Nach-
richten seien äußerst befriedigend, er wolle nicht
mehr sagen. — Dem „Daily Telegraph“ zufolge
lautete das Gerücht dahin, French bestände sich
zwischen Cronjes Truppen und Bloemfontein und
er erwarte Verstärkungen, ehe er Cronje einschließen
könne. Auch auf dem östlichen Kriegsschauplatz
hat Buller, wie es scheint, einen kleinen Vorteil
errungen. Die britischen Truppen haben jetzt alle
Hügel rechts von Colenso und diesseits vom
Zugela besetzt, auch den Hlangwanehügel, der vom
Feinde in der vorangegangenen Nacht geräumt
wurde. Die Einnahme Hlangwanes ist von groß
strategischer Wichtigkeit, da er die Flanke der Ver-
teidigungslinie der Buren bei Colenso beherrscht.
Buller griff die Stellungen der Buren in der
Front, in der Flanke und von hinten an. Die
Engländer nahmen mehrere Vager sowie mehrere

Wagen mit Munition und Lebensmitteln. — In-
folge dieses Vorrückens der Engländer wird wie-
der von der Wahrscheinlichkeit des Auszugs der
Buren aus Transvaal geredet. „Morning Post“
teilt auf Grund privater Information mit, daß
Präsident Krüger sich darauf vorbereite, zu einem
allen Freunde namens Dirk Eilken in Deutsch-
Damaraland auszuwandern, falls die Buren be-
siegt würden und er gezwungen wäre, Pretoria
zu verlassen. Diese Mitteilung der „Morning
Post“ stimmt zu Gerüchten, die schon vor Wochen
in Kreisen, die Südafrika kennen, im Umlauf waren
und welche besagten, ein Teil der Buren würde
einen großen Trek nach Deutsch-Südwestafrika
unternehmen, falls die Engländer die Republiken
erobert sollten.

Handel und Verkehr.

Fruchtpreise

des Winnender Fruchtmarkts
vom 22. Februar 1900.

Getreide- Gattung.	Voriger Rest.	Heutiger Verkauf kg.	Unverkauft geblieben.	Erlös M. S.
Dinkel	Säcke —	2825	Säcke 6	320
Haber	Säcke —	2212	Säcke —	300

Es gestalten sich die Preise und die Differenz gegen die
letzte Schranne wie folgt:

Getreide- Gattungen.	Höchst.		Mittl.		Niedst.		Ge- steigen.		Ge- fallen.	
	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.
Strafen p. 50 kg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dinkel	5	75	5	70	5	50	—	10	—	—
Haber	7	—	6	80	6	75	—	20	—	—
Einforn per Sri.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Serfe	2	20	—	—	—	—	—	—	—	—
Mischling	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hoggen	2	60	—	—	—	—	—	—	—	—
Weizen	3	80	—	—	—	—	—	—	—	—
Ackerbohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erbsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Binsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Welschkorn	2	50	—	—	—	—	—	—	—	—
Wicken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kartoffeln p. Sri.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ p. 50 kg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Strafen p. Liter	—	25	—	—	—	—	—	—	—	—
1 kg süße Butter	2	20	—	—	—	—	—	—	—	—
1 „ saure	1	70	—	—	—	—	—	—	—	—
50 kg Stroh	1	20	1	15	1	10	—	—	—	—
„ „ Heu	2	50	2	40	2	30	—	—	—	—

1 kg weißes Brot 26 S., 1 kg schwarzes Brot 23 S.

Durch den Volks-Verein Win-
nenden enthält die heutige Nummer eine Er-
beilage, betit. „Öffener Brief an den Vor-
sitzenden des Bundes der Landwirte“,
welche besonderer Beachtung empfohlen wird.

Für's Herz.

Fürchtet den Herrn
Und auch den König,
Und laßt uns genügen
An viel oder wenig.
Epr. Sal. 24, 21.